

# Teilzeitbeschäftigung nicht mehr möglich trotz Kind?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 4. Dezember 2024 11:41

## [Zitat von Ichbindannmalweg](#)

Ich unterrichte Deutsch und Englisch, ich hatte mit voller Stelle sechs oder sieben Korrekturen, nicht nur Oberstufe. Ich habe jedes Jahr 34-38 Stapel auf den Tisch gehabt. Darum korrigiert man abgesehen von den ersten drei Wochen nach den Sommerferien und den letzten drei Wochen vor den Sommerferien eigentlich immer. Und wenn man dann mal krank ist, korrigiert man in der nächsten Woche zwei Stapel. Oder krank im Bett. Und ja, 60 Stunden im Schnitt sind es bestimmt nicht gewesen. Aber deutlich mehr, als ich mir mit zwei kleinen Kindern vorstellen kann. Und leider ändert die Teilzeit nichts an den fehlenden Betreuungszeiten für Konferenzen, Elternsprechtag, Klassenfahrten, und so weiter.

Ich finde, es sollte sich niemand dafür rechtfertigen müssen, wie viel Zeit für Arbeit oder Familie er/sie aufwenden möchte oder kann. Wenn jemand Vollzeit arbeiten will mit zwei kleinen Kindern, soll er das tun. Wenn man ein anderes Modell fährt, dann ist das auch in Ordnung. Das muss doch jeder für seine persönliche Situation schauen, was geht.

Ok, jetzt verstehe ich: Ich habe nicht gesagt, dass ich IM SCHNITT 60 Stunden gearbeitet habe, sondern zu Spitzenzeiten. Denn zu den 170 Klausuren 4x im Jahr kommen ja noch [Vera](#) 8, ZP10 und Abitur hinzu.

Natürlich gab es auch Wochen, wo ich deutlich weniger gearbeitet habe.

Aber es reicht ja, wenn man 4x im Jahr für 2-3 Wochen keine Kinderbetreuung hat.